

Hueber

Für Jugendliche
und Erwachsene



deutsch üben

Deutsch als Fremdsprache

Julika Betz / Anneli Billina

Deutsch für Besserwisser B1

Typische Fehler verstehen und vermeiden




1 Audio-CD
im MP3-Format

Inhalt

Vorwort	6	B.2. Passiv 37
Teil 1: Verben	7	B.2.a Passiv Präsens mit Modalverben 37
A. Vergangenheit und Zukunft 8		Ü22 Auch entspannen muss geübt werden 37
A.1. Präteritum 8		Ü23 Partytime: Was alles gemacht werden muss 39
Ü1 Erinnerungen 8		Ü24 Sind Sie aktiv oder passiv im Haushalt? 40
Ü2 Polizeibericht über einen seltsamen Einbruch 10		B.2.b Passiv der Vergangenheit 40
Ü3 Kleine Lernhilfe 12		Ü25 Das wurde doch schon längst gemacht! 42
Ü4 Fahrt in den Urlaub 13		Ü26 Und noch etwas üben 43
Ü5 Ein Urlaubserlebnis 13		Ü27 Fragen an die Stadtführerin 44
A.2. Plusquamperfekt 14		C. Verben in festen Verbindungen 45
Ü6 Ein Schritt nach dem anderen 14		C.1. Verben mit Präpositionen 45
Ü7 Wie ist es bei Ihnen? 17		Ü28 Aufträge für einen Praktikanten 46
Ü8 Wie peinlich! 18		Ü29 Partylärm 47
Ü9 Wie konnte das passieren? 19		Ü30 Wie bitte? 48
A.3. Futur I 20		Ü31 Tut mir leid, daran habe ich nicht gedacht! 49
Ü10 Das wird sich alles regeln! 20		Ü32 Eine schwierige Beziehung 50
Ü11 Zukunftsmusik 23		C.2. Nomen-Verb-Verbindungen 51
Ü12 Vorsätze für das nächste Jahr 24		Ü33 Passende Verbindungen 52
Ü13 Wie sieht unsere Welt in fünfzig Jahren aus? 25		Ü34 Übungen machen oder üben? 53
B. Spezielle Verbformen 26		Ü35 Sagen Sie es formeller! 54
B.1. Konjunktiv II 26		C.3. Ausdrücke mit es 55
B.1.a Irrealis im Präsens – ich hätte / wäre / würde gern 26		Ü36 Was soll's! 55
Ü14 Ein Tag am See wäre schön! 26		Ü37 Nachbarschaft 57
Ü15 Traum und Wirklichkeit 29		Ü38 Elterngespräche – Findest du nicht auch? 57
Ü16 Wie könnte man das besser sagen? 30		C.4. Verbvalenz 59
Ü17 Da hast du recht! 31		Ü39 Frust im Alltag 60
B.1.b Irrealis im Perfekt – ich wäre gern gekommen 32		Ü40 <i>mir</i> und <i>mich</i> verwechsle ich nicht! 62
Ü18 Leider – oder zum Glück! 33		
Ü19 Un-soziale Netzwerke? 34		
Ü20 Wie ärgerlich! 35		
Ü21 Alles eine Frage der Zeit! 36		

Teil 2: Nomen	65
D. Ergänzungen	66
D.1. Genitiv	66
Ü1 Ich kann es nicht glauben!	67
Ü2 Wann ist etwas gut?	68
Ü3 Ein Gärtner und sein Garten	69
D.2. Präpositionen	70
D.2.a wegen – trotz	70
Ü4 Wegen des starken Schneefalls	71
Ü5 Trotz des Genitivs	71
Ü6 Alles eine Frage des Stils	73
Ü7 Das kann doch nicht wahr sein!	74
D.2.b innerhalb – außerhalb – um ... herum – an ... entlang	75
Ü8 Ein mittelalterliches Städtchen	75
Ü9 Wo ist das?	77
Ü10 Wann ist das?	78
D.2.c vor – nach – während – bei	79
Ü11 Rund um eine Einladung zum Essen	79
Ü12 Im öffentlichen Leben	81
D.2.d außer – ohne	82
Ü13 <i>außer</i> oder <i>ohne</i> ?	82
E. Attribute	84
E.1. Attributive Adjektive	84
Ü14 Verkaufsgespräche	84
Ü15 Tauschgeschäfte	86
Ü16 Ein perfekter Sommertag	87
Ü17 Generation Y	88
Ü18 Ehrliche Komplimente	89
E.2. Komparativ und Superlativ vor Nomen	90
Ü19 Traumziele	90
Ü20 Vergleiche	91
Ü21 Guinness-Buch der Rekorde	92
Ü22 Kosenamen und Beschimpfungen	93

F. n-Deklination	94
Ü23 Geschichten von Nachbarn Fotografen	94
Ü24 Nach dem Abitur	97
Ü25 Surriles aus aller Welt	98
G. Genus-Regeln	99
Ü26 Das Gummibärchen	100
Ü27 Am Ende entscheidet die Endung..	101
Ü28 <i>der, die, das?</i>	102

Teil 3: Satz 103

H. Satzverbindungen	104
H.1. Haupt- und Nebensatz- verbindungen	104
H.1.a als – seit (dem), bis – während – nachdem, bevor	104
Ü1 Auswanderung aus Deutschland ...	104
Ü2 Lebenslauf eines Genies	106
Ü3 Regeln und Vorschriften	107
Ü4 Gesundheitstipps	108
Ü5 Computerkauf	109
H.1.b wenn, falls	110
Ü6 Was machen Sie, wenn ...?	111
Ü7 Wenn das Wörtchen <i>wenn</i> nicht wär	112
H.1.c da, weil – obwohl	112
Ü8 Das würde ich nicht tun ...	113
Ü9 Überredungskünste	114
H.2. Zweiteilige Satzverbindungen entweder ... oder, nicht (nur) ... sondern (auch); sowohl ... als auch, weder ... noch	114
Ü10 Kluge Vierziger	115
Ü11 Die Qual der Wahl	116
Ü12 Und noch etwas üben	118
Ü13 Entscheidungsfragen	118

H.3. Indirekter Fragesatz	119	Ü36 Fragen zur Person	150
Ü14 Ein schwieriger Gast	120	Ü37 Ein bekannter deutscher Rockstar	151
Ü15 Ein Studium in Deutschland	121	Ü38 Der erste Tag im neuen Job	151
Ü16 Schlecht informiert!	122		
H.4. Infinitiv mit zu	123	I.2. Position der Pronomen	152
H.4.a Infinitiv mit zu – Infinitiv ohne zu	123	Ü39 Studieren ohne Abitur	152
Ü17 In einer neuen Stadt	124	Ü40 Wissen Sie es?	154
Ü18 Zukunftspläne	126	Ü41 Und noch etwas üben	155
H.4.b dass – Infinitiv mit zu / damit – um ... zu	127	Ü42 Checkliste für einen Auslandsaufenthalt	155
Ü19 Wie klingt es besser?	128	P. Phonetik	156
Ü20 Sprachen lernen	130	P.1. p, t, k – b, d, g	156
Ü21 Wozu soll das gut sein	131	Ü1 Hart oder weich?	156
H.4.c nicht/nur brauchen zu	131	Ü2 p, t, k – b, d, g (I)	156
Ü22 Ich bin dann mal weg!	132	Ü3 Wortanfang und Wortmitte	157
Ü23 Jetzt bin ich beleidigt!	133	Ü4 p, t, k – b, d, g (II)	158
H.5. Relativsatz	134	P.2. s und z	158
H.5.a Relativsatz im Nominativ, Akkusativ und Dativ	134	Ü5 Auf dem Flohmarkt	158
Ü24 Der neue Arbeitsplatz	134	P.2.a Das stimmhafte und das stimmlose s	159
Ü25 Die lieben Kollegen	136	Ü6 Stimmhaftes oder stimmloses s (I)	159
Ü26 Und wer oder was ist das?	136	Ü7 Stimmhaftes oder stimmloses s (II)	160
H.5.b Relativsatz mit Präpositionen	137	P.2.b Das z	160
Ü27 Alles ist relativ	138	Ü8 Zahlen	161
Ü28 Klassentreffen	139	Ü9 Das z	161
Ü29 Vorstellungen	140	P.3. w und b	162
H.5.c Relativsatz mit Genitiv	141	Ü10 Schwierigkeiten	162
Ü30 Geografie-Quiz	142	Ü11 w und b (I)	162
Ü31 Wen oder was meinst du?	144	Ü12 w und b (II)	163
H.5.d Relativsatz mit was und wo	144	Lösungen	165
Ü32 Ausflug ins Rheinland	145		
Ü33 Statements	146		
I. Satzstellung	147		
I.1. Position von nicht	147		
Ü34 Total digital	147		
Ü35 Klein, aber fein	149		

A.	Vergangenheit und Zukunft	8
A.1.	Präteritum	8
A.2.	Plusquamperfekt	14
A.3.	Futur I	20
B.	Spezielle Verbformen	26
B.1.	Konjunktiv II	26
B.1.a	Irrealis im Präsens – <i>ich hätte / wäre / würde gern</i>	26
B.1.b	Irrealis im Perfekt – <i>ich wäre gern gekommen</i>	32
B.2.	Passiv	37
B.2.a	Passiv Präsens mit Modalverben	37
B.2.b	Passiv der Vergangenheit	40
C.	Verben in festen Verbindungen	45
C.1.	Verben mit Präpositionen	45
C.2.	Nomen-Verb-Verbindungen	51
C.3.	Ausdrücke mit <i>es</i>	55
C.4.	Verbvalenz	59

A. Vergangenheit und Zukunft

A.1. Präteritum



Wo ist der Fehler? Schreiben Sie den Satz richtig:

Ü1

Erinnerungen

Ergänzen Sie die Präteritum-Endungen der regulären Verben.

reguläre Verben

wohn en	ich	wohn _____	wir	wohn <u>ten</u>
	du	wohn _____	ihr	wohn _____
	er/sie/es	wohn _____	sie/Sie	wohn _____

Ergänzen Sie die Präteritum-Endungen der irregulären Verben.

irreguläre Verben

komm en	ich	kam _____	wir	kam <u>en</u>
	du	kam _____	ihr	kam _____
	er/sie/es	kam _____	sie/Sie	kam _____

Ergänzen Sie die Verben aus dem Schüttelkasten im Präteritum.

werden • mögen • treffen • sitzen • anrufen • stehen • kommen • schließen •
wissen • meinen • sein • sein • sein • wollen • müssen • unterhalten •
freuen • dauern • gefallen • finden • besuchen • bringen • geben

- Stell dir vor, Karla – Jens und ich feiern am Samstag unseren 20. Hochzeitstag!
- Oh, so lange seid ihr schon verheiratet! Wie habt ihr euch eigentlich kennengelernt?
- Ach, das war (1) typisch Jens! Ich _____ (2) damals mit meinen Eltern Wien, und wir _____ (3) eines Abends in einem Weinlokal. Als wir zahlen _____ (4), _____ (5) die Bedienung: „Junge Dame, ich habe hier noch etwas für Sie!“ und _____ (6) mir eine Visitenkarte. Darauf _____ (7): „Bitte entschuldigen Sie, aber ich muss Ihnen sagen, dass Sie die hübscheste und sympathischste Frau sind, die ich in meinem Leben gesehen habe! Bitte machen Sie mir die Freude und rufen Sie mich einmal an.“
- Oh mein Gott – du _____ (8) sicherlich ganz rot im Gesicht?
- Aber klar! Und die Bedienung _____ (9) schon weg und so _____ (10) ich nicht, welcher Mann das geschrieben hatte! Aber du kennst mich ja, ich _____ (11) wissen, wer so etwas macht, und _____ gleich am nächsten Tag _____ (12). Er _____ (13) sich riesig und seine Stimme _____ (14) mir so gut, dass ich mich tatsächlich gleich am Nachmittag mit ihm in einem Café _____ (15).
- Nein, wirklich? Und dann _____ (16) so ein gut aussehender Mann ...
- Du sagst es! Es _____ (17) nicht lange, und ich _____ (18) bis über beide Ohren verliebt ...! Wir _____ (19) uns, bis das Café _____ (20), und dann _____ (21) er mich zu meinem Hotel.
- Und deine Eltern?
- Sie _____ (22) ihn auch und _____ (23) das alles sehr romantisch!
- Oh ja, das ist es wirklich!

Möchten Sie das Präteritum der Niveaustufe A2 wiederholen?
→ *Deutsch für Besserwisser A2*, S. 24–34



Deutschland-Tipp

In Übung 1 erzählt eine Frau eine Geschichte. Woran erkennt man, dass diese Frau aus **Norddeutschland** kommt? Richtig: Sie erzählt im Präteritum!

Hier wird, wie auch in **Mitteldeutschland**, in der mündlichen Sprache oft nicht das Perfekt, sondern das **Präteritum** verwendet.

In **Süddeutschland** dagegen spricht keiner in der Präteritum-Form. Nur die **Modalverben** und **haben** und **sein** werden im Präteritum benützt. Wenn man über die Vergangenheit spricht, verwendet man das **Perfekt**.

Generell begegnet Ihnen das Präteritum meistens, wenn Sie lesen: einen Bericht, einen Roman, einen Lebenslauf, eine Biografie ...



Vorsicht!

Nicht vergessen:

Mischverben

Endungen wie bei **regulären Verben**

Veränderung im Wortstamm wie bei **irregulären Verben**

denken ich **dachte**

wissen ich **wusste**

Ü2

Polizeibericht über einen seltsamen Einbruch

Dieser Bericht wurde von einem jungen Polizisten im Perfekt geschrieben.

Nun muss er ihn noch einmal schreiben, diesmal korrekt im Präteritum.

Was würde er schreiben? Benutzen Sie die Schreiblinien auf der rechten Seite.

1. In der Nacht von Sonntag auf Montag hat ein Einbruch in der Villa des Generalkonsuls stattgefunden.

In der Nacht von Sonntag auf Montag fand ein Einbruch in der Villa des Generalkonsuls statt.

2. Der Täter hat mit einem Stein die Kamera zerstört und ist dann über den Zaun gestiegen.

3. Dabei ist er hängengeblieben und hat ein Stück aus seiner roten Jacke gerissen.

4. Die Hunde des Generalkonsuls haben den Täter anscheinend gekannt, denn sie haben nicht gebellt.
5. Er hat ihnen wahrscheinlich auch eine Menge Würste mitgebracht, da auf dem Rasen eine große Tüte von einer Metzgerei gelegen ist.
6. Der Täter ist nun um das Haus herumgegangen und hat den Einstieg über das Bürofenster vorbereitet.
7. Er hat dabei nicht die zweite Kamera gesehen, weshalb es einige Bilder von dem Einbruch gibt.
8. In einem Rucksack hat er professionelles Werkzeug mit sich getragen.
9. Er hat einen Kreis aus dem Fenster geschnitten und es so von innen geöffnet.
10. Das hat er so vorsichtig gemacht, dass die Alarmanlage nicht angegangen ist – ein weiterer Beweis, dass dem Täter die Villa und ihre Schutzmechanismen bekannt gewesen sind.
11. Aus dem Büro hat er nur ein grünes Kissen gestohlen, das mit einer goldenen Sonne bestickt gewesen ist.
12. An anderen wertvollen Dingen, die auf dem Schreibtisch gelegen haben, hat der Täter kein Interesse gehabt.
13. Der Generalkonsul hat nichts über den Wert des Kissens gewusst.
14. Der Täter ist mit seiner Beute geflohen, deshalb bittet die Polizei um Mithilfe bei der Aufklärung.

**Vorsicht!****Nicht vergessen:**

Der Verbstamm endet auf **-t** oder **-d**:

Reguläre Verben: + e

vorbere**it**en: ich bereit**e**te vor, du bereit**e**test vor, er bereit**e**te vor, ...

red**e**n: ich red**e**te, du red**e**test, er red**e**te, ...

Irreguläre Verben: nur 2. Person Singular und Plural

find**e**n: du fand**e**st, ihr fand**e**t

Ü3

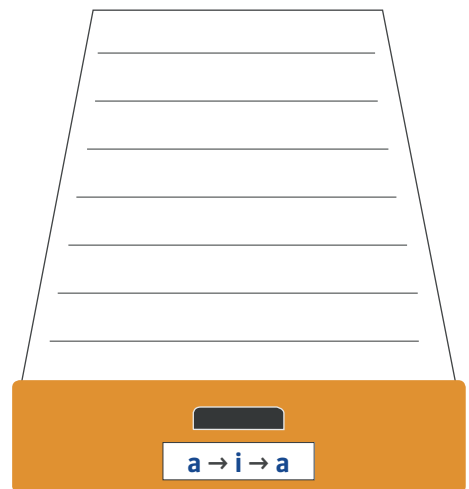
Kleine Lernhilfe

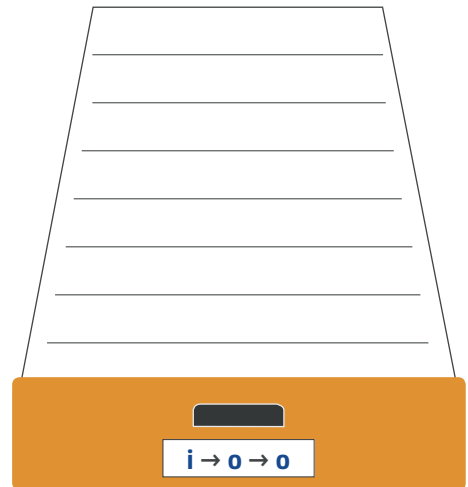
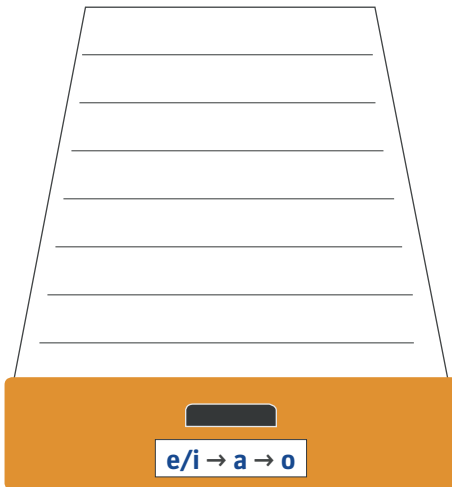
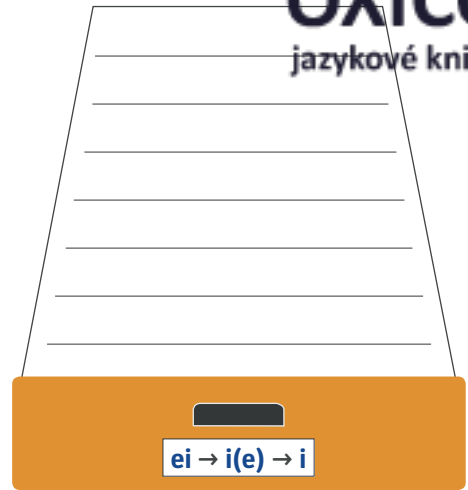
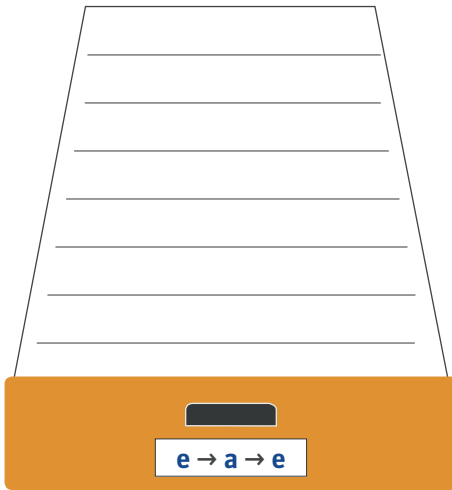
Die irregulären Verben müssen Sie einfach lernen. Aber mit einer kleinen Systematik kann man sich das Lernen leichter machen!

Ordnen Sie die Verben aus dem Schüttelkasten in die richtige Schublade.

Wie verändert sich der Vokal im Wortstamm?

fliegen • vergessen • bleiben • sprechen • ~~finden~~ • verlieren • geben •
lassen • schneiden • ziehen • gelingen • essen • fließen • schreiben •
empfehlen • trinken • fangen • reiten • sehen • springen • biegen •
sterben • reißen • halten • schlafen • beginnen • verschwinden • lesen •
fallen • leihen • frieren • helfen





Ü4

Fahrt in den Urlaub

Ihre Freundin erzählt von der Fahrt in ihren Urlaub. Sie hören den Satz im Präsens. Wiederholen Sie den Satz im Präteritum, wie im Beispiel.

- Wir stehen um fünf Uhr morgens auf.
Wir standen um fünf Uhr morgens auf.

Ü5

Ein Urlaubserlebnis

Nun hören Sie den Satz im Perfekt und wiederholen ihn auch im Präteritum.

- Die Autofahrt ist lang und anstrengend gewesen.
Die Autofahrt war lang und anstrengend.

A.2. Plusquamperfekt



Wo ist der Fehler? Schreiben Sie den Satz richtig:

Ü6

Ein Schritt nach dem anderen

Markieren Sie alle konjugierten Verben.

Immer wenn ich viel tun muss , schreibe ich mir gleich nach dem Aufstehen eine To-Do-Liste. So habe ich das Gefühl, dass ich nicht alles gleichzeitig machen muss, sondern einen Schritt nach dem anderen tun kann. (1) Gestern stand auf meiner Liste (2):

Bücher in die Bibliothek zurückbringen
einkaufen
wichtigste Telefonate erledigen
Yogaübungen
Englischkurs von 12 Uhr bis 16 Uhr
Kinder abholen
neue Monatskarte kaufen
Abendessen vorbereiten
aufräumen
Luft holen

Und so begann mein Tag (3): Nachdem ich gleich nach dem Frühstück die Bücher in die Bibliothek zurückgebracht hatte, ging ich einkaufen. (4) Kaum war ich nach Hause zurückgekommen, erledigte ich die wichtigsten Telefonate. (5) Zwei Stunden hatte ich telefoniert, bevor ich endlich Yoga machen konnte. (6) Sobald meine Yogaübungen beendet waren, rannte ich zum Englischkurs. (7) Nachdem ich den Unterricht um 16 Uhr endlich geschafft hatte, holte ich die Kinder ab, doch vorher hatte ich noch schnell eine neue Monatskarte für die U-Bahn gekauft. (8) Als wir endlich zu Hause angekommen waren, musste ich sofort das Abendessen vorbereiten, denn die Kinder hatten schon einen riesigen Hunger. (9) Später räumte ich dann noch auf, nachdem ich richtig Luft geholt hatte. (10) Am Abend konnte ich dann beruhigt meine Liste wegwerfen, denn ich hatte ja alle Punkte darauf durchgestrichen. (11)

Ordnen Sie die Verben nun in die Tabelle.

Präsens	Präteritum	Plusquamperfekt
<i>muss</i>	<i>stand</i>	<i>zurückgebracht hatte</i>
<i>schreibe</i>		

**Regel**

reguläre Verben (Endungen wie Modalverben)

Das Plusquamperfekt wird gebildet mit

- haben/sein* im Präteritum
- haben/sein* im Präsens
- Partizip Perfekt
- Partizip Präsens



Was ist zuerst passiert?

**Plusquamperfekt**Als ich meine Yogaübungen **beendet hatte**,

Was ist danach passiert?

**Präteritum****rannte** ich zum Englischkurs.**Lern-Tipp**

Das Plusquamperfekt wird gebildet mit:

haben im Präteritum + Partizip II ich hatte gelesen**sein** im Präteritum + Partizip II ich war gegangenKonjugation von **haben** und **sein** im Präteritum:→ *Deutsch für Besserwisser A1*, S. 41**Vorsicht!**Ich **hatte** beendetIch **habe** beendet= **Plusquamperfekt**= **Perfekt**

(Vor-Vergangenheit)

(Vergangenheit)